

Diese Unterlagen sind für die Untersuchung wichtig

Ihr Hausarzt/einweisender Arzt kümmert sich um:

- Nierenwerte (Creatinin/GFR) - nicht älter als 4 Wochen
- Vorbefunde bzw. aktuelle Arztbriefe (in Kopie)
- Einweisungsschein für vorstationären Aufenthalt

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, bitten wir um Vorlage der Blutwerte und Arztbriefe etwa eine Woche vor dem Untersuchungstermin. Bitte besprechen Sie dies mit Ihrem behandelnden Arzt.

Bitte denken Sie selbst an:

- Versicherungskarte
- Aufklärungsbogen (falls bereits vorhanden)
- eine Lektüre für unvorhergesehene Wartezeit

Wichtig zu wissen:

- Bitte verzichten Sie vor einer geplanten Stress-MRT am Untersuchungstag auf Kaffee, Tee und Schokolade.
- Lassen Sie Wertsachen möglichst zu Hause.

Trifft eines der folgenden Merkmale auf Sie zu?

- Sie tragen einen Herzschrittmacher
- Sie tragen einen Internen Defibrillator (ICD)
- Sie tragen ein Innenohrimplantat
- Bei Ihnen wurde eine Operation am Auge durchgeführt (z.B. Linsenersatz)
- Ihnen wurde vor dem Jahr 2000 ein Gelenkersatz oder sonstiges metallisches Material implantiert

Dann nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zu uns auf:

Sekretariat Kardio-MRT	Telefon	09561 22-6415
	Telefax	09561 22-6490
Chefartzsekretariat	Telefon	09561 22-6348
	Telefax	09561 22-6349
MTRA Kardio-MRT	Telefon	09561 22-7433

Kontakt

REGIOMED Klinikum Coburg
Ketschendorfer Straße 33
96450 Coburg

Ihr direkter Draht zu uns

II. Medizinische Klinik
Kardiologie | Angiologie | Pneumologie

Herzkathetersekretariat

Telefon 09561 22-6415
Telefax 09561 22-6490

Zuweisermanagement

Telefon 09561 22-7356

E-Mail kardiologie.co@regiomed-kliniken.de

Kardio-MRT

Magnetresonanztomographie
des Herzens

REGIOMED Klinikum Coburg
II. Medizinische Klinik

REGIOMED  KLINIKEN



www.regiomed-kliniken.de

Patienteninformation



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Magnet-Resonanz-Tomographie des Herzens (Kardio-MRT) geplant. Die Untersuchung dient der Darstellung von Durchblutungsstörungen, Narben, Entzündungen und Umbauvorgängen am Herzmuskel. Zudem können einzelne Blutgefäße, wie z.B. die Halsschlagadern, untersucht werden. Die Magnet-Resonanz-Tomographie ist eine sehr schonende Untersuchung, da hierbei keine Röntgenstrahlung eingesetzt wird.

Die Geräte der II. Medizinischen Klinik

Die auf Magnetresonanz basierenden Tomographen bieten eine schonende Untersuchungstechnik, frei von Röntgenstrahlen. Die beiden Kernspintomographen stehen frei im Raum, sie sind lichtdurchflutet und ausreichend belüftet. Mit einem Tunneldurchmesser von 70 cm sind sie zudem sehr patientenfreundlich.

Das **MRT Espree** bietet zusätzlich durch seine geringere Tunnellänge einen angenehmen Freiraum im Gerät. Am **MRT Verio** bietet sich die Möglichkeit, während der Untersuchung eine Filmdokumentation zu sehen. Mit Hilfe eines MR-tauglichen Videosystems bieten wir Ihnen eine kleine Reise in ferne Länder, die Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten soll.



MRT Siemens Espree

So finden Sie uns:

Fahren Sie mit dem Aufzug auf Ebene 4 und folgen Sie der gelben Bodenmarkierung. Diese führt Sie in den Wartebereich der beiden MRT. Melden Sie sich per Telefon beim MRT-Personal an - wählen Sie dafür **7433** oder **5402**.

Das MRT-Personal hilft Ihnen gerne weiter.

Wir nehmen Sie herzlich in Empfang

Das Personal wird Sie bitten, alle metallischen Gegenstände abzulegen, z.B. Brille, Uhr, Schmuck, Geldbeutel, Schlüsselbund, Handy. Bitte lassen Sie Wertgegenstände, die Sie nicht zwingend benötigen, zu Hause bzw. auf Station. Aus Sicherheitsgründen und Gründen der Bildqualität stellen wir Ihnen gegebenenfalls für die Untersuchung geeignete Kleidung zur Verfügung.

Sollten Sie vorab einen Aufklärungsbogen erhalten haben, lesen Sie diesen bitte aufmerksam durch und beantworten Sie die Fragen gewissenhaft. Vor der Untersuchung wird ein zuständiger Arzt alle offenen Fragen mit Ihnen klären und den Untersuchungsablauf erörtern. Die medizinisch-technischen Assistenten werden Sie ebenfalls noch einmal mit dem Ablauf der Untersuchung vertraut machen.

Die Untersuchung dauert etwa 45 Minuten. Je nach Fragestellung kann die Untersuchungsdauer variieren. Für den gesamten Aufenthalt am Kardio-MRT sollten Sie etwa 75 Minuten einplanen.

Das Personal ist stets bemüht, den Untersuchungsablauf so angenehm wie möglich zu gestalten. Auf Grund der Untersuchungsdauer bitten wir Sie: Scheuen Sie sich nicht, um weitere Lagerungsmittel zu bitten, die Ihnen ein komfortables Liegen ermöglichen. Eine entspannte Rückenlage trägt zu Ihrem Wohlbefinden bei und führt zu besseren Untersuchungsergebnissen.

Für die Untersuchung wird ein Venen-Zugang benötigt. Sofern dies nicht bereits vorab geschehen ist, wird das

qualifizierte MRT-Personal einen solchen Zugang legen. Dieser dient der Verabreichung des Kontrastmittels und/oder von Medikamenten. Für die Untersuchung ist es außerdem notwendig, ein EKG anzubringen sowie eine Messspule im Bereich des Oberkörpers zu platzieren. Diese liegt nur locker auf.

Sollte bei der Untersuchung die Verabreichung eines Medikamentes zur Steigerung der Herzfrequenz (Stressmedikament) notwendig sein, werden Sie zusätzlich überwacht.

Während der Untersuchung entstehen technisch-bedingt laute Klopfgeräusche. Das Personal wird Ihnen einen geeigneten Gehörschutz (Kopfhörer) anlegen. Über den Kopfhörer empfangen Sie zugleich die Anweisungen der MTA.

Die/der MTA händigt Ihnen außerdem einen Notfall-Ball aus. Im Fall von Platzangst, Unwohlsein oder sonstigen für Sie unangenehmen Situationen drücken Sie den Gummiball fest zusammen. Bitte bewahren Sie Ruhe, das Personal kümmert sich unverzüglich um Ihre Belange.

Für die eigentliche Untersuchung positioniert Sie die/der MTA mit der Untersuchungs-liege im Tunnel. Ihr Kopf wird am Ende des offenen Tunnels sein, beide Öffnungen der Röhre bleiben offen. Während der Untersuchung ist das Personal nicht im Untersuchungsraum. Sie werden videoüberwacht.

Bevor die Untersuchung nun beginnt, führen wir eine Sprechprobe durch, um den Kontakt zwischen Ihnen und dem Personal sicherzustellen.

Das MRT-Kontrastmittel

Das MRT-Kontrastmittel (KM) ist in der Regel sehr gut verträglich und kann auch bei einer Unverträglichkeit gegen Röntgenkontrastmittel appliziert werden, da es kein Jod enthält. Es wird innerhalb kurzer Zeit über die Nieren ausgeschieden. Das Kontrastmittel dient der Gewinnung zusätzlicher Informationen. Die Bildgebung mittels MRT am Herzen wird nur in besonderen Fällen ohne KM durchgeführt.